

Acht einfache Schritte, zum perfekten Heavy Metal Undergroundinsider

Acht einfache Schritte, zum perfekten Heavy Metal Undergroundinsider !

Acht einfache Schritte, zum perfekten Heavy Metal Undergroundinsider !

REGEL 1: Früher war alles besser!

In den seligen Achtzigern, als das Haar noch lang, die Hose noch eng und der Metal noch groß war, hast du zwar noch in die Windeln geschissen, aber das ist nichts, was sich durch angelesenes Wissen und überzeugende Präsentation des selbigen nicht locker wieder wettmachen ließe.

Du kennst sie alle – jede Band, die Heavy Metal gespielt, und vor 15 Jahren mal eine rare Single im Freundeskreis vertickert hat. Dein unendliches Fachwissen ist es, daß dir in der Szene Bewunderung und Ehrfurcht einbringt.

REGEL 2: Je unbekannter, desto Kult!

METAL CHURCH, ICED EARTH und VICIOUS RUMORS sind blanker Kommerz und höchstens etwas für MTV-Kids.

Deine Helden heißen MAXX WARRIOR, SCREAMER, BATTLE BRAT, SHOK PARIS und PANDEMONIUM, du träumst von der HEAVY LOAD Reunion und wenn man dich um Mitternacht abrupt aus dem Schlaf reißt, könntest du aus dem Stegreif Songs und Besetzungslisten aller CIRITH UNGOL Platten aufsagen. Wahre Genialität entspringt nur dem Untergrund. Sollte eine von dir geförderte Band Erfolg haben, wende dich mit ekelverzerrtem Gesicht von ihr ab.

REGEL 3: Alles aus Amerika ist genial!

Mal ehrlich: wo stünde die Heavy Metal Szene heute ohne MACE's wegweisenden Beitrag zum legendären „Northwest Metalfest“ Sampler?

Ohne COVEN, MEDIEVAL STEEL und MANILLA ROAD?

Auch die New Wave Of British Heavy Metal brachte streng genommen nur Diamanten hervor, von denen man unbedingt alle megararen schweineteuren Scheibchen haben muss.

REGEL 4: Die erste Platte war immer die beste!

Und besser als die war nur noch das in zweistelliger Auflage erschienene Demo.

REGEL 5: Genial, göttlich, Kult – das sind die Grundbausteine deiner Sprache!

Versuche, diese Worte beim Austausch mit anderen Fans so oft wie möglich in deine Sätze einzubauen.

Sollte das Gespräch in der Runde nach ein paar Stunden tatsächlich mal in metalfremde Gefilde abdriften – keine Panik!

Mit einem beherzten Einwurf wie „Kult! Das war aber gerade ein ROTTWEILER Riff!“

oder „Kennt ihr eigentlich die genial-göttliche ANVIL CHORUS Single“ reißt du das Gespräch sofort zurück auf sicheres Terrain.

REGEL 6: Greife aktiv ins Geschehen ein!

Um jedermann deine bedingungslose Szenezugehörigkeit zu demonstrieren, ist es unbedingt vonnöten, selbst im Business tätig zu werden.

Gründe deine eigene Metal Band! Keine Bange: Zu einer eigenen CD und ein paar Auftritten in den Jugendzentren der Region hat es bislang noch jeder gebracht.

Sollte es mit der Musik partout nicht klappen, gründe einen Fanclub. Oder einen Demovertrieb.

Gehe ins Radio, zum Fernsehen oder rufe gleich ein eigenes Fanzine ins Leben.

REGEL 7: Fan kommt von fanatisch!

Das einzige, was dich an deinem Gesprächspartner zu interessieren hat, ist, wieviele Platten er sein eigen nennt. Selbstgedruckte T-Shirts mit Logos von Bands, die kein Schwein kennt, weisen dich trotz Cordhose und Seitenscheitel als echten Insider und Undergroundler aus. Wenn dann noch irgendwo ein Musiker oder eine bekannte Szenepersönlichkeit auftaucht, verwickle ihn/sie an exponierter Stelle in ein Fachgespräch. Gut macht es sich auch, auf Konzerten in den Liedpausen nach unveröffentlichten Demosongs oder raren Material von längst vergessenen Kapellen, bei denen die Musiker früher mal gespielt haben, zu brüllen.

REGEL 8: Wechsel das Genre!

Wenn du eines Tages merkst, daß dir keine alte Sau mehr zuhört, ist es höchste Zeit, die Szene zu wechseln. Schau' dich nach einem neuen musikalischen Kult um und verkünde dann mit gelangweilter Stimme, daß der Metal tot sei, du dich weiterentwickelt hast und jetzt Techno/ Jungle/ Ambient/ Ritual/ Industrial/ New Age/ weißderHenkerwas hörst. Löse deine Plattensammlung auf und wende dich mit Feuer der neuen Szene zu. Mit etwas Fleiß wirst du dort nach einem Jahr der neue Undergroundkönig sein.

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)